

Die Unbekannte passiert erneut an der linken Seite des jungen Mannes die mächtigen Tore von Thauenstein und wird, wie beim ersten Mal, von der Pracht und dem Ausmaß der Burg verzaubert. "Toll..", murmelt -

Die Unbekannte, während ihr Blick fasziniert umherschweift, ganz so, als wäre dies ihr erster Besuch. Doch den feinen Unterschied, welchen sie nun im Gegensatz zum letzten Mal macht, ist der, dass -

Die Unbekannte jetzt trotz ihrer Begeisterung vorsichtshalber auf die Spitzen der Türme schaut. Denn ein 'Unfall', von dem sie ausgeht, dass er pure Absicht war, beendete den Ausflug davor frühzeitig, -

Die Unbekannte wurde nämlich Opfer einer hinterhältigen Wassersabotage. "Glaubt Ihr, dies geschied nochmals?", spricht sie ihren Gedanken laut aus und wirft einen flüchtigen Blick auf Katsuo. "Ein..." -

Die Unbekannte räuspert sich kurz, "...ein anderes Kleid besitze ich nicht mehr.", gesteht sie etwas leiser und legt ihr Augenmerk wieder wachsam auf die Türme, bis die Beiden aus deren Reichweite sind.

Kurohana Katsuo begleitet die junge Frau auch heute wieder mit dem grössten Vergnügen. Zum einen, weil er schlichtweg gerne mit ihr ein wenig Zeit verbringt, zum anderen aber auch, weil man nun endlich mehr |

Kurohana Katsuo | von dieser Festung sehen will. Was hat er gehört? Ein Theater solle es hier geben, wie überaus interessant! Doch fürs erste gilt der Fokus des jungen Mannes was ganz anderem, nämlich den |

Kurohana Katsuo | beiden Türmen, welche sich so majestätisch über der Burg erheben - und die den einen oder anderen Scherzbold ganz offensichtlich zu gewissen Angriffen auf hübsche, junge Frauen reizen. |

Kurohana Katsuo : Ich hoffe... beginnt der Knabe, den Blick noch immer abwechselnd beim linken und dann wieder beim rechten Turm, seine Antwort mit leiser Stimme, dass dies nicht der Fall ist... Doch |

Kurohana Katsuo | sollte es geschehen, wird mir der Übeltäter dieses Mal nicht entwischen... Oh ja, den würde man höchstpersönlich zur Rechenschaft ziehen! Auf die Anmerkung bezüglich ihres Kleides geht der |

Kurohana Katsuo | Jüngling derweil nicht ein - Es geziemt sich, so zumindest seine Ansicht, nicht mit einer Dame über derartiges zu sprechen. Nichtsdestotrotz wird es im Hinterkopf vermerkt, womöglich könnte |

Kurohana Katsuo | dieses Wissen noch nützlich sein, sollte man ihr mal was schenken wollen... |

Die Unbekannte atmet erleichtert auf, als sie endlich weiter in die Burg vordringen und sich aus der gefährlichen Zone entfernen. Seine Worte rufen ein saches Zucken ihrer Mundwinkel hervor und dabei meint -

Die Unbekannte scherzhaft: "Später wird er dann selbst einmal in den Brunnen getaucht." Kurz malt sie sich den Anblick vor dem inneren Auge aus, bevor ihr Blick umherwandert und das Theater fixiert. -

Die Unbekannte hebt die Hand und deutet auf das Gesichtete, den Kopf wendet sie dabei zu ihrem Begleiter. "Schon gestern wollte ich dorthin... Ob wir es vielleicht heute schaffen?" Unwillkürlich bestimmt -

Die Unbekannte nun die Richtung und hält auf ihr Ziel zu, ohne eine Antwort von Katsuo wirklich abzuwarten. Wenn dieser Einwände gegen den Besuch hat, meldet er sich sicher zu Wort, davon geht -

Die Unbekannte jedenfalls wie üblich aus. Währenddessen zählt sie innerlich das mitgenommene Gold ab und hofft, dass es für einen womöglichen Eintritt ausreicht. Dabei umfasst eine Hand kurz den Lederbeutel.

Kurohana Katsuo hat gegen einen Besuch im Theater gewiss nichts einzuwenden, weshalb er auch seiner Begleiterin wie auf dem Fusse folgt. Ich frage mich... was für Stücke hier wohl aufgeführt werden... |

Kurohana Katsuo | meint man dabei leise. Ob wohl eines dabei wäre, dass man kennt? Im Theater selbst war man ja noch nie gewesen, doch hat man zusammen mit Akiyama-Sensei im Zuge der Ausbildung einige Stücke |

Kurohana Katsuo | gelesen, die Katsuo tief beeindruckt haben. Eines dieser Stücke auf der Bühne zu sehen... Das hätte gewiss seinen Reiz. Uhm... Aylin, sagt... seit ihr... schon oft im Theater gewesen...? |

Kurohana Katsuo klingt wieder sehr zögerlich und schüchtern... Ob er wohl Angst hat, dass die junge Frau ihn für ungebildet halten würde, sollte er ihr erzählen, dass er noch nie im Theater war? Vermutlich. |

Kurohana Katsuo | Schwertkämpfern sagt man ja oft nach, sie seien nicht die hellsten... Und wenngleich Katsuo aus einer wohlhabenden und gebildeten Familie stammt, so bleibt er doch ein Schwertkämpfer... |

Die Unbekannte wirkt im ersten Moment etwas überrascht, schüttelt anschließend jedoch zaghaft ihren Kopf. "Nein. Wenn ich ehrlich bin, war ich noch niemals dort.", antwortet sie und lügt zu dem Mann. -

Die Unbekannte schätzt ihn als jemanden ein, der solchen Vergnügen sicher schon oft beiwohnte, trotzdem hakt sie nach. "Ihr aber bereits, oder?" Anfangs ein wenig abgelenkt von seiner Frage, vernimmt -

Die Unbekannte die Geräusche nicht, welche noch eher leise an ihr Ohr dringen. Bei jedem weiteren Schritt verstärkten sie sich aber und so wird die Frau bald darauf aufmerksam. Abrupt hält sie inne, als -

Die Unbekannte sie nun deutlich hört und sofort ist das Theater vergessen. "Da ist etwas.", stellt sie fest und lauscht den Lauten angestrengt, um sie besser identifizieren zu können. "Es klingt wie..." -

Die Unbekannte überlegt, "...wie ein Rufen!" Schnell schaut sie zu dem jungen Mann, Interesse liegt in ihrem Blick. "Wollen wir der Sache auf den Grund gehen?", fragt sie nun, da ihre Neugier geweckt ist.

Kurohana Katsuo kann lediglich noch ein leises Nein, leider nicht... hervorbringen, ehe Aylin ihn auch schon auf die Geräusche hinweist. Wie, ein Rufen? Der Jüngling lauscht einen Moment lang angestrengt |

Kurohana Katsuo | ehe er schliesslich nickt. In der Tat... meint er leise, Da... ist etwas... Erneut lauscht man aufmerksam, vergessen ist das Theater, welches den beiden ohnehin nicht wegreissen wird. |

Kurohana Katsuo | Im Gegensatz zu diesem Rufen, weshalb dieses nun gewiss als das interessantere gilt. Ein weiteres Nicken, gefolgt von einem leisen Dem gilt es nachzugehen... Nur, in welche Richtung? Der |

Kurohana Katsuo | Knabe ist sich nicht sicher... Verdammt, haben seine Ohren in letzter Zeit derart nachgelassen? Er sollte sein Training wieder weniger auf einzelne Techniken fokussieren, und stattdessen auch |

Kurohana Katsuo | seine Sinne schulen... Erm... soll... ich vorangehen, oder möchtet ihr? |

Die Unbekannte entgegnet nichts mehr, sondern greift einfach nach seinem Handgelenk und zieht ihn mit. Leicht geduckt schleicht sie voran, obwohl kein Anlass für ein solches Verhalten besteht. Vorsichtig tritt -

Die Unbekannte am Steinboden auf, um die Geräusche nicht mit denen ihrer Schuhe zu übertönen. Ab und an bleibt sie stehen, lauscht, damit sie die Richtung, in welche sie gehen müssen, besser ausmachen kann. -

Die Unbekannte wirkt dabei äußerlich ruhig, doch die innere Aufregung lässt sich nicht verleugnen. Zu ihrer Zufriedenheit werden die Rufe und Schreie immer lauter, doch beginnt sie zu zweifeln, da sich -

Die Unbekannte und Katsuo auf ein seltsames Gebäude zubewegen. Als nur mehr wenige Meter zwischen ihnen und dem Stall liegen, richtet sie sich auf und runzelt verdutzt ihre Stirn. "Ähm... ", ist alles, was -

Die Unbekannte vorerst herausbringt, ehe sie zu ihrem Begleiter schaut, welcher ihr die ganze Zeit über ohne Widerrede folgte. "Die Laute kommen wohl von hier, aber..." Wieder blickt sie auf die Scheune.

Kurohana Katsuo : Hmm... ertönt es kurz aus der Richtung des Jünglings, welcher seiner Begleiterin stumm gefolgt ist, ebenso wie sie darauf bedacht, keinen Lärm zu verursachen - und natürlich die Türme|

Kurohana Katsuo | im Auge behält! Trotz aller Neugierde darauf, was das Geräusch wohl sein mag, sollte man nicht die eigene Deckung vernachlässigen... Da man sich deshalb auch nicht ausschliesslich auf den|

Kurohana Katsuo | Weg achtete, ist man umso erstaunter, als die beiden vor dem Stall zu stehen kommen. Wie..? Von... von da drin...? wird der jungen Frau geantwortet, ehe man sich auch schon fragt, was|

Kurohana Katsuo | denn die Quelle dieser Geräusche sein mag. Ein Pferd etwa, oder ein Esel? Oder etwa... Oh nein, daran will man gar nicht denken, oh nein, diesen Gedanken sollte man tunlichst vermeiden,|

Kurohana Katsuo | ansonsten läuft man nur wieder Rot an, weil einem der Gedanke peinlich ist und.. - Zu spät...

Die Unbekannte wirft Katsuo aus den Augenwinkeln einen flüchtigen Blick zu, ehe sie "Wenn wir schon hier sind..." nuschelt und auf die Holztür zugeht, um die Ursache endlich aufzudecken. Nachdem -

Die Unbekannte den Riegel der Pforte öffnete und wartete, bis auch der Mann in das Gebäude getreten ist, erlebt sie schon die nächste Überraschung. Dem Stall, der von außen sehr gewöhnlich aussah, fehlt -

Die Unbekannte wirkt sehr verwundert - die hintere Wand. Stattdessen bildet ein Holzzaun die Grenze zwischen Scheuneninnenraum und Wiese, wobei sich auf letzterem bereits viele Personen tummeln. -

Die Unbekannte vergewissert sich mit einem langen Blick zu Katsuo, ob dieser das Gesehene genauso eigenartig findet wie sie selbst, doch noch bevor sie fragen kann, was das zu bedeuten hat, wird -

Die Unbekannte von einem bärtigen Mann, den sie erst jetzt bemerkt, angesprochen. "Ah... Neue Teilnehmer! Da seid ihr aber gerade noch rechtzeitig gekommen! Zahlt flott den Eintritt und dann husch, raus!" -

Die Unbekannte weicht einen Schritt zurück, da der Mann mit dem schütterten Haar während des Redens unangenehm nah gekommen ist. Ohne nachzudenken greift sie deshalb nach Katsuos Arm, überlässt ihm das Sprechen.

Kurohana Katsuo wirkt zunächst abermals reichlich verwundert, als der bärtige Kerl so urplötzlich auftaucht, und weiss zunächst nicht so recht, wie er nun handeln soll. Doch als die junge Frau schliesslich|

Kurohana Katsuo | vor dem Typen zurückweicht, und nach Katsuos Arm greift, steigt in dem jungen Mann das Gefühl hoch, Initiative zeigen zu müssen. Für ihn hat es gerade so den Anschein, als möchte seine|

Kurohana Katsuo | Begleiterin an seiner Seite Schutz finden, ihm das Handeln überlassen - Eine Geste des Vertrauens in ihn, welche den jungen Mann sichtlich mit Stolz erfüllt. Wieviel war das nochmal für|

Kurohana Katsuo | zwei Personen? wird der Bärtige mit selbstbewusster Stimme gefragt, während man schon einmal den Goldbeutel aus der Gürtelbinde des Kimonos hervorkramt. Er hat keine Ahnung, worum es hier|

Kurohana Katsuo | eigentlich geht, und wofür er da den Eintritt bezahlen will. Doch ist sich der Knabe sicher, dass diese selbstbewusste Auftreten, nachdem sie sich bei ihm quasi vor dem Gegenüber in|

Kurohana Katsuo | Sicherheit gebracht hat seine Angebotete beindrucken wird...

Die Unbekannte ist froh darüber, dass sie sich nicht mit dem Stallknecht unterhalten muss und beobachtet den Münzenwechsel, nachdem der Mann die stolze Summe von 50 Goldstücken für Beide zusammen nannte. -

Die Unbekannte schluckt und ihrem Blick entgeht dabei nicht das kurze Zögern Katsuos, während er dem Anderen das Geforderte aushändigt. "Das gebe ich Euch wieder...", flüstert sie leise in sein Ohr, -

Die Unbekannte klammert noch immer an seinem Arm. Erst, als der Bärtige den Zweien jeweils einen Zettel samt Stift in die Hand drückte, "Ich hoffe, ihr könnt schreiben..." murmelte und wegging, lässt -

Die Unbekannte von ihrem Begleiter ab und schaut auf das Überreichte. "Hmmm... Was wir hier wohl draufschreiben sollen?" Ihre Zurückhaltung und Scheu ist mit dem Mann verschwunden und die Neugier treibt -

Die Unbekannte jetzt an. Als läge die Antwort jenseits des Zaunes, welchen die Beiden sicher passieren müssen, schaut sie auf die bereits Versammelten und registriert, wie jene die Zettel auf der Wiese plazieren.

Kurohana Katsuo schüttelt nur kurz den Kopf und murmelt etwas von wegen Schon gut... ehe er sich den Zettel besieht. Hmm... welchen Zweck diese Zettelchen wohl erfüllen? Auch dem Knaben entgeht nicht|

Kurohana Katsuo | wie jenseits des Zauns Zettel zu Boden gelegt werden, scheinbar willkürlich und ohne weiteren Zweck. Seltsam... wen die Zettel ohnehin nur am Boden liegen sollen, wozu dann also etwas darauf|

Kurohana Katsuo | notieren? Moment, da drüben steht einer, der offenbar was auf sein Stückchen Papier kritzelt, vielleicht kann man ja erkennen, was es ist? Ma..rei..us... Hmm, scheint wohl ein Name zu sein.|

Kurohana Katsuo : Aylin, ich... uhm... ich denke... dass man wohl seinen eigenen Namen drauf schreiben muss... Sicher ist man sich zwar dabei nicht... Dennoch notiert man schon mal den Namen Katsuo auf den|

Kurohana Katsuo | eigenen Papierfetzen...

Die Unbekannte schaut zuerst zu dem jungen Mann an ihrer Seite, dann erneut auf den Papierstreifen. "Meint Ihr...", überlegt sie noch laut, ehe sie es ihm gleichtut und groß 'Aylin' draufschreibt, -

Die Unbekannte verwendet dabei ihre Handfläche als Unterlage. Als dies geschehen ist, sucht sie nach einem Übergang, über den die Beide zu der freien Fläche jenseits der Abgrenzung gelangen können. -

Die Unbekannte hat ein Gatter bald entdeckt, läuft hin und öffnet es unter leisem Ächzen, während sie erneut wartet, bis Katsuo hindurchgetreten ist. "Ich glaube, nun sollen wir es irgendwo hinlegen.", sagt -

Die Unbekannte zu ihm, als sich beide am Rande wiederfinden. "Möchtest du dich trennen, deinen eigenen Ort wählen?" Insgeheim gefällt ihr dieses 'Spiel', wenn es überhaupt eines ist, jetzt schon, obwohl -

Die Unbekannte weder dessen Regeln, noch den Sinn kennt. Es liefert auf alle Fälle Zerstreung, deshalb kam sie

auch so gerne hier her auf die Burg. Ablenkung und Spaß, diese Komponenten, die sie benötigt.

Kurohana Katsuo ist sich zwar über die Regeln und das Ziel des "Spieles" absolut im Unklaren, doch ihr Vorschlag, verschiedene Plätze auszusuchen erscheint ihm sinnvoll. Daher nickt der junge Mann nur kurz|

Kurohana Katsuo | und meint etwas von Viel Glück... ehe er sich aufmacht, seinen Zettel zu platzieren. Er wird sich wohl ein Plätzchen in der entfernten Ecke suchen um seinen Papierfetzen zu platzieren...|

Kurohana Katsuo | Und dann? Tja, dann wird man wohl abwarten müssen, was weiter geschieht... Das ganze mutet zwar seltsam an, doch irgendwie wirds wohl schon Sinn ergeben... Hofft der junge Mann zumindest.

Die Unbekannte nickt kurz ihm zu, bevor ebenso sie sich auf den Weg macht, um sich einen freien Ort zu suchen, um dort ihren Zettel, wofür auch immer, zu positionieren. Der passende Platz, den sich -

Die Unbekannte auswählte, liegt für sie abseits der anderen Zettel, denn schon einige Leute kamen ihr zuvor und verstreuten das Papier in alle Richtungen. Kaum erhebt sie sich wieder, scheucht der bärtige Mann -

Die Unbekannte und die verbleibene Menge von der Wiese. Mit kräftiger Stimme übertönt der Stallknecht die anderen Geräusche, welche Aylin und Katsuo ursprünglich herlockten. "Macht Platz!", hört -

Die Unbekannte ihn schreien, ehe sie die Ansammlung mit ihren Blicken nach Katsuo absucht. "Macht Platz für Hans, den Esel!" Endlich hat sie den jungen Mann gefunden und lächelt ihm flüchtig zu, bevor -

Die Unbekannte dem Brüllenden Folge leistet und sich gemeinsam mit den anderen Teilnehmern von der Rasenfläche entfernt. Gerne hätte sie nun ihren treuen Freund an ihrer Seite, doch das Getümmel ist zu dicht.

Kurohana Katsuo würde nun auch lieber an ihrer Seite stehen, als an jenem Orte an den es ihn nun verschlagen hat. Der junge Mann hatte nämlich das unheimliche Glück, direkt neben einem ganz offensichtlich|

Kurohana Katsuo | mehr als nur leicht angeheiterten Herren mittleren Alters zu landen, welcher einen beinahe unerträglichen Alkoholgestank verströmt, sobald er nur den Mund öffnet - Was der anscheinend|

Kurohana Katsuo | redseelige Kerl leider fast die ganze Zeit tut: Wisscht ihr... dasch ganze ischt gaaanz einfach, mein junger Freu - hicks - Freund... Katsuo blickt den "Herren" skeptisch an, ehe dieser|

Kurohana Katsuo | das ganze ein wenig genauer zu erleutern versucht - Ein Unterfangen, was mit derart viel Ale und Wein im Blut sicherlich nicht gerade einfach ist. Scheht ihr den - hicks - den Eschel dort?|

Kurohana Katsuo | Dasch ischt Hansch! Ein... - hicks - ein - hicks - Ein eschtesch Praschttier von einem Eschel! Sprachs, und deutet - mit einer Flasche in seiner Hand - auf den Esel. Erm... ja und? Worum|

Kurohana Katsuo | geht's denn hier nun? Auf eine Antwort scheint Katsuo aber vergeblich zu warten, brüllt der Trinker stattdessen doch lieber lautstark Losch! Losch! Zu - hicks - meinem Zettel! Losch!

Die Unbekannte bekommt von dem Ganzen nichts mit, viel mehr beobachtet sie gespannt, was der Esel wohl als Nächstes machen wird. Dieser, nachdem er von der Leine gelassen wurde, spaziert gemächlich, -

Die Unbekannte registriert dabei das Anschwellen der Anfeuerungen und Zurufe, zwischen den Zetteln umher, nagt ab und an an einem saftigen Grasbüschel und nähert sich schließlich der Ecke, in welcher -

Die Unbekannte Katsuo zuletzt sah, wie er dort sein Blatt Papier plazierte. Seelenruhig und ohne jede Hast verharret Hans in jenem abgelegenen Winkel mit dem einsamen Zettel und verrichtet seine Notdurft. -

Die Unbekannte hebt zuerst verwundert beide Augenbrauen und bemerkt nun ein enttäuschtes Raunen, das durch die Menge geht und die lauten Schreie langsam ablöst. Einige Zuschauer verlassen die Wiese schon, -

Die Unbekannte hingegen steht noch immer wie angewurzelt da, ehe der Stallknecht, der das Geschehen genau mitverfolgte, zu der Stelle mit Hans Ausscheidungen hinrennt und Katsuos Zettel wedelnd in die Luft hält.

Kurohana Katsuo blickt gewiss ziemlich verwirrt zum Stallknecht rüber, der da mit einem Zettel - ganz offensichtlich seinem - rumwedelt. Wie, was? Ooh! meldet sich da der angeheiterte Mann neben Katsuo|

Kurohana Katsuo | erneut, Ischt das euer Zettel? Dann - hicks - habt ihr ja - hicks - gewonnen! Der Trinker wedelt etwas mit der mittlerweile leeren Flasch umher und scheint ziemlich aufgeregt zu sein.|

Kurohana Katsuo | Hat doch tatsächlich sein neuer Freund gewonnen! Beim ersten Mal sogar! Ihr scheit ja ein - hicks - eschter Glückschpilsch! Derweil schreitet der bärtige Stallknecht zum Jüngling herüber|

Kurohana Katsuo | und drückt ihm einen Geldbeutel in die Hand. Glückwunsch... murmelt er noch, ehe er auch schon wieder davon schreitet, um Hans in den Stall zu führen. Zurück bleiben ein ziemlich|

Kurohana Katsuo | verdutzter Katsuo und natürlich sein alkoholliebender Freund, der frisch fröhlich rumlallt: Gewooonen, er hat - hicks - Gewooonen!

Die Unbekannte bahnt sich einen Weg durch die immer lichter werdende Menge, bis sie bei ihrem Begleiter, von welchem sie kurzzeitig getrennt wurde, ankommt. Als sie den prallen Beutel in seinen Händen sieht, -

Die Unbekannte schaut ihn fragend an, neigt sie ihr Haupt sacht zur Seite. "Sagt... Sind das etwa Goldstücke?" Noch bevor Katsuo antworten kann, ergreift ein Betrunkener das Wort und erklärt lallend. -

Die Unbekannte versucht dabei, seinen undeutlichen Sätzen zu folgen. "Der heutige Gewinn - hicks - macht 1500 Goldstücke ausch. - hicks - Er ischt reich!" Jubelnd, obwohl er selbst nichts gewann, lässt er -

Die Unbekannte und Katsuo zurück und feiert den Sieg eines ihm kaum Bekannten. Die Frau dagegen weitete ungläubig ihre Augen sieht den jungen Mann weiterhin an. "Ihr habt... das gewonnen? Bei dem Spiel?" -

Die Unbekannte kann sich das nicht ganz vorstellen, weswegen sie nochmals nachhakt und ihr Blick zwischen dem Antlitz Katsuos und dem Lederbeutel hin und her wandert. "Deswegen also der Dung...", murmelt sie.

Kurohana Katsuo blickt mehrere Male verwirrt vom Goldbeutel in seinen Händen zu Aylin, und dann wieder zum Gold. Ich... beginnt der Jüngling mit leiser Stimme, muss zugeben... dass ichs immer noch|

Kurohana Katsuo | nicht begreife... Wie? Aufgrund dieses Esels und der Stelle, die er für seine Notdurft erwählte, wird in diesem Spiel der Sieger ermittelt? Was für ein seltsames Spiel... Und noch|

Kurohana Katsuo | seltsamer die Höhe des Preisgeldes. 1500 Goldstücke? Bei allem was dem Knaben heilig ist... dass ist eine ganze Menge Gold, mit der man mehr als nur ein, zwei Kleider zu kaufen vermag... Was|

Kurohana Katsuo | soll man mit einem solchen Haufen Gold bloss anfangen? Wirklich einen Nutzen hat es für den

bescheidenen Katsuo nicht, zumal er ja aus reichem Hause stammt und somit gewiss nie Geldsorgen hat..

Die Unbekannte verharrt noch eine Weile ruhig und grübelt über das seltsame Spiel samt seinen eigenartigen Regeln. "Ich hoffe, dass nun niemand kommt und erklärt, es sei alles nur ein Witz..." , flüstert -

Die Unbekannte , weil es nur für Katsuos Ohren bestimmt ist. "Dieser Traum wäre zu schön, um daraus aufzuwachen.", fügt sie noch hinzu, ehe ihr Blick zum Ausgang wandert. "Wollen wir gehen?", fragt -

Die Unbekannte jetzt etwas lauter und deutet mit den Zeigefinger zu dem Gatter, durch welches nun schon beinahe alle Teilnehmer verschwunden sind. "Auf dem Heimweg kannst du mir ja erzählen..." , meint -

Die Unbekannte während sie sich bei ihrem Freund einhakt, "...was du mit deinem Gewinn tun wirst. Wenn er auch ein wenig überraschend kam." Ein Lächeln schleicht sich auf ihre Lippen und dies schenkt -

Die Unbekannte ihm, denn irgendwie macht es sie stolz, dass genau er sich gegenüber allen anderen behaupten konnte und als schlussendlich Sieger hervorging. "Ich hoffe, ich darf dich duzen.", entgegnet -

Die Unbekannte noch nebenbei, da ihr nun auffällt, dass sie das schon die sämtliche Zeit über tat. "Schließlich sind wir Freunde." Und so treten die Beiden wieder in den Stall und setzen zur Heimreise an.~

Kurohana Katsuo | Freunde? Dieses Wort aus ihrem Mund zu vernehmen stimmt den jungen Mann dann doch ein wenig verlegen, weshalb er kurz ins Stottern gerät. Si..sicher... ganz... wie ihr möchtet... erm, ich|

Kurohana Katsuo | meine... wie du willst. Sprachs, und schenkt seiner Begleiterin ein Lächeln, ehe er mit ihr zuerst vom Feld, dann aus dem Stall, und schlussendlich aus der Festung verschwindet - natürlich|

Kurohana Katsuo | nicht, ohne auf die Türme und eventuelle Wasserschwälle acht zu geben. Was der Knabe mit seinem Gewinn tun wird? Nun, wer weiss? Es ist gewiss nicht so, dass er das Gold benötigen würde, und|

Kurohana Katsuo | wirkliche Pläne damit hat man gewiss auch noch nicht gefasst... Womöglich wird der Knabe Aylin bei Gelegenheit offeriern, ein Kleid für sie zu kaufen. Hatte sie nicht erst heute erwähnt, das|

Kurohana Katsuo | sie kein weiteres Kleid mehr habe? Gewiss würde sich auf dem Markt was finden lassen, dass ihr gefiel... Der nächste gemeinsame Marktbesuch wirds schon zeigen! Fürs erste geht's nun nach|

Kurohana Katsuo | Hause, in die Hütte am Waldrand und in das Haus am See... ~~~